

AMS-Manual 08

Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf in Kärnten

Projektverantwortliche AMS: Reinhold Gaubitsch, Maria Hofstätter

Projektumsetzung L&R Sozialforschung: Edith Enzenhofer, Ferdinand Lechner, Petra Wetzel



Inhaltsverzeichnis

1 Einführung – zum Aufbau des Manuals	3
Teil A	5
Übersicht – TOP 10 der nachgefragten Berufe	5
Teil B	7
2 Der Kärntner Arbeitsmarkt im Überblick	7
3 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe	8
4 Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote	12
5 Themen der internen und externen Weiterbildung	19
Teil C	22
6 Region Klagenfurt Villach	22
6.1 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe	22
6.2 Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen	24
6.3 Themen der internen und externen Weiterbildung	24
7 Region Unterkärnten	25
7.1 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe	25
7.2 Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen	26
7.3 Themen der internen und externen Weiterbildung	27

1 Einführung – zum Aufbau des Manuals

Das vorliegende Manual basiert auf der Auswertung von 454 Fragebögen, die von Unternehmen in Kärnten im Rahmen einer von AMS durchgeführten Betriebsbefragung zum MitarbeiterInnen- und Qualifikationsbedarf retourniert wurden.¹ Befragt wurden Unternehmen ab 20 Beschäftigten. Diese Betriebe können im Hinblick auf die dynamische Veränderung im Qualifikationsbereich als Trendsetter gesehen werden. Laut Hauptverband-Dienstgeberkonten sind in Kärnten knapp 1.500 Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten angesiedelt. Die vorliegende Anzahl an Fragebögen entspricht somit einer Rücklaufquote von gut 30%.

Darüber hinaus fließen in das vorliegende Manual auch die Ergebnisse von Recherchen zum vorhandenen Kursangebot im Rahmen des AMS sowie am ‚freien‘ Markt ein.

Im Vergleich zu den Manualen des Jahres 2006 (vgl. <http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/qualibarometer/list.asp?first=1&QualiArt=6>) wurden vor dem Hintergrund der Anregungen und Diskussionen mit den AMS-Verantwortlichen für die Planung von Weiterbildungsaktivitäten einige Adaptionen vorgenommen. Im Vordergrund steht im Manual 2008 die Bedarfsentwicklung nach Berufen. Für die zehn wichtigsten Berufe werden zusätzlich die von den Unternehmen formulierten Qualifikationserfordernisse analysiert. Darüber hinaus enthält das Manual, wie bereits beim letzten Mal, eine Übersicht jener Themen, die aus Sicht der Unternehmen, die wichtigsten künftigen internen und externen Weiterbildungsthemen darstellen. Für die geforderten Qualifikationen wurde das jeweilige Kursangebot aufgearbeitet und es werden mögliche Erweiterungen des Kursangebotes vorgeschlagen.

Das Manual ist wie folgt aufgebaut:

Teil A liefert eine **zusammenfassende Übersicht** zu den zentralen Facts zum Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf für die TOP 10 der nachgefragten Berufe.

Teil B enthält Detailtabellen und eine Analyse der Ergebnisse. Im Detail werden folgende Informationen dargestellt:

- Der Arbeitsmarkt in Kärnten im Überblick

¹ Die Daten wurden entlang der prozentuellen Branchenverteilung lt. HV-DG-Konten gewichtet.

Die Recodierung der Originalantworten wurde von der 3s Unternehmensberatung GmbH entlang der Systematik des AMS-Qualifikationsbarometers im Rahmen eines anderen Projektauftrags durchgeführt und für diese Auswertung zur Verfügung gestellt.

- Bedarfsentwicklung nach Berufen
- TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote pro Beruf
- Themen der internen und externen Weiterbildung

Diese Informationen werden zunächst für das gesamte Bundesland dargestellt. In **Teil C** werden daran anschließend zur weiterführenden Information auch entsprechende Tabellen für die Regionen dargestellt. Ergebnisse für Regionen mit unter 130 Fragebögen werden auf Grund der geringen Fallzahl nicht gesondert dargestellt.

Teil A

Übersicht – TOP 10 der nachgefragten Berufe

Rang	Beruf	TOP 10 Qualifikationen / Beruf		Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
		Art der Qualifikation	fachlich/ fachübergreifend		
1	Elektroinstallations- technikerIn	FacharbeiterInnenausbildung	FA	Praktische Vorbereitung zur Lehrabschlussprüfung Elektroinstallations-technikerIn	
		Einsatzbereitschaft	FA	--	
2	SchlosserIn im Bau- gewerbe	FacharbeiterInnenausbildung	FA	Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung MaschinenbautechnikerIn und MetallbearbeitungstechnikerIn	
		Sonstiges formales Qualifikationsniveau	FA	Grundausbildung SchlosserIn - Einstieg in Metallberufe als SchlosserhelferIn; Grundkurs Metallberufe	
3	SchweißerIn	FacharbeiterInnenausbildung	FA	Angebot an Einführungslehrgänge und Prüfungslehrgänge; International Welding Specialist und SchweißwerkmeisterIn	
4	AllgemeineR Hilfs- arbeiterIn	--		--	
5	SchlosserIn im Metall- gewerbe	FacharbeiterInnenausbildung	FA	Angebot an Einführungslehrgänge und Prüfungslehrgänge; International Welding Specialist und SchweißwerkmeisterIn	
		Schweiß-Kenntnisse	FA	s.o.	
6	BerufskraftfahrerIn	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	div. StaplerführerInnenkurse	Weiterbildung EU-KraftfahrerIn
		Arbeitserfahrung	FA	Fortbildung (Ergänzung, Auffrischung von Kenntnissen) von GefahrgutlenkerInnen	Weiterbildung EU-KraftfahrerIn
		Transportabwicklungskennnisse	FA	Verschiedene Ausbildungen zum/r Gefahrgutbeauftragten	Ausbildung Gefahrguttransport; Ausbildung TiertransportbetreuerIn
		Besondere Sorgfalt	FÜ	--	Perfektionstraining
7	Reinigungskraft	--			

Rang	Beruf	TOP 10 Qualifikationen / Beruf		Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
		Art der Qualifikation	fachlich/ fachübergreifend		
8	MaurerIn	FacharbeiterInnenausbildung	FA	Praktische und Fachtheoretische Vorbereitung zur Lehrabschlussprüfung MaurerIn	
9	Koch, Köchin	Arbeitserfahrung	FA	--	Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen
		FacharbeiterInnenausbildung	FA	Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung für Koch/Köchin; Ausbildung zum Präventionskoch/köchin, Vitalkoch/köchin; Ausbildung zum/zur geprüften KüchenmitarbeiterIn	Ausbildung im Bereich Gemeinschaftsverpflegung und Großküchenmanagement
10	Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau	Arbeitserfahrung	FA	--	Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen
		FacharbeiterInnenausbildung	FA	Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung für Restaurantfachmann/-frau Ausbildung zum Käsesommelier/zur Käsesommelière; Wein-Beratungsfachkraft; Diplom Sommelier/zur Diplom Sommelière	

Teil B

2 Der Kärntner Arbeitsmarkt im Überblick²

Kärntens aktuelle wie prognostizierte Beschäftigungsentwicklung liegt im bzw. leicht unter dem österreichischen Durchschnitt. Positiven Einfluss auf das Beschäftigungswachstum hatten in der jüngsten Vergangenheit das Bauwesen und der Handel. Dabei handelt es sich um vergleichsweise wichtige Branchen gemessen am Beschäftigungsanteil. Schwach verlief hingegen die Entwicklung in einem weiteren für Kärnten wichtigen Bereich, dem Beherbergungs- und Gaststättenwesen. Diese Branche sieht sich mit einem geänderten Nachfrageverhalten konfrontiert: Dem Trend zu Kurzurlauben und Fernreisen, dem Boom des Städtetourismus, schließlich auch den klimatischen Veränderungen, die vor allem den Wintertourismus betreffen.

Kennzeichnend für den Kärntner Arbeitsmarkt ist eine überdurchschnittlich hohe Arbeitslosenrate. Im Jahr 2007 lag diese mit 7,3% um 1,1 Prozentpunkte über dem Österreichwert.

Für Kärnten wird ein etwas unter dem österreichischen Durchschnitt (0,9%) liegendes Beschäftigungswachstum für den Zeitraum 2006-2012 prognostiziert: Die unselbstständige Beschäftigung steigt um +0,8% jährlich. Maßgebliche Triebfeder für diese Dynamik ist der Dienstleistungsbereich, in dem bis 2012 circa 13.000 Beschäftigungsverhältnisse geschaffen werden (+1,5% pro Jahr). Im Sachgüterbereich (inklusive Bauwirtschaft) und in der Grundstoffherzeugung (Land- und Forstwirtschaft, Bergbau, Energie- und Wasserversorgung) sind hingegen Beschäftigungsrückgänge zu erwarten. Wie in den anderen Bundesländern kann auch in Kärnten der unternehmensbezogene Dienstleistungsbereich mit +5% jährlicher Steigerung als am stärksten wachsend identifiziert werden. Daneben erfahren auch die sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen (+2,6%) und das Gesundheits- und Sozialwesen (+2,2%) Beschäftigungszuwächse.

Der in Kärnten traditionell starke Anteil der Beschäftigten an Berufen, die einen Lehrabschluss bzw. eine Fachschulausbildung erfordern, wird auch in den kommenden Jahren über dem österreichischen Durchschnitt liegen, allerdings gewinnen Berufe mit höher qualifizierten Tätigkeiten an Bedeutung. Die stärkste Beschäftigungsdynamik zeigen in diesem Zusammenhang technische und naturwissenschaftliche akademische Berufe, technische Fachkräfte, nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte (z.B. KindergartenpädagogInnen, Erwachsenenbildung), Gesundheitsfachkräfte sowie Sozial- und Kreativberufe.

² Quellen: Oliver Fritz, Ulrike Huemer, Kurt Kratena, Helmut Mahringer, Nora Prean (WIFO), Gerhard Streicher (Joanneum Research): Mittelfristige Beschäftigungsprognose für Österreich und die Bundesländer – Berufliche und sektorale Veränderungen 2006 bis 2012. Bundeslandbericht Kärnten. Wien 2007; AMS: Grafisches Informationssystem. Bundeslandprofil Kärnten 2007.

Von den zusätzlichen Beschäftigungsverhältnissen, die in Kärnten zwischen 2006 und 2012 entstehen werden, entfallen anzahlmäßig die meisten auf die Verkaufsberufe, gefolgt vom Wachstum bei den TechnikerInnen auf Maturaniveau, in den technischen und naturwissenschaftlichen akademischen Berufen, den Gesundheitsfachkräften sowie den Dienstleistungsberufen in Gastronomie und Tourismus.

Die Beschäftigungsprognose baut jedoch auf einem Wirtschaftsszenario auf, bei dem die Auswirkungen der derzeitigen (Herbst 2008) Finanzkrise nicht antizipiert werden konnten. Es ist anzunehmen, dass revidierte Prognosen zu einem deutlich geringeren Beschäftigungswachstum kommen würden. Auch die Unternehmensbefragung, die die Grundlage für den im Folgenden dargestellten Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf bilden, wurde in einer Phase wirtschaftlicher Prosperität durchgeführt. Dabei gingen die Unternehmen von einem weiterhin positiven Verlauf der wirtschaftlichen Lage aus. Die gesamtwirtschaftlichen Folgen der Finanzkrise und deren Implikationen für den künftigen Arbeitskräftebedarf waren nicht vorhersehbar. Deshalb ist auch hier anzunehmen, dass die Bedarfsentwicklung aus heutiger Sicht (Herbst 2008) zu optimistisch eingeschätzt wurde. Allerdings kann davon ausgegangen werden, dass die Relation der nachgefragten Berufe aber weiterhin Gültigkeit hat.

3 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe

In der nachfolgenden Tabelle 1 wird die Bedarfsentwicklung nach Berufen in den Betrieben mit über 20 MitarbeiterInnen dargestellt. Aus Gründen der Usability wurden hier nicht alle rund 700 Berufe laut AMS-Systematik aufgenommen, sondern ausschließlich jene, die von mindestens fünf Betrieben nachgefragt werden. Die TOP 10 sind nachfolgend farblich hervorgehoben.

Das Ranking in der Tabelle erfolgt entlang des Kriteriums ‚Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der Gesamtneueinstellungen)‘. Damit werden jene Berufe am stärksten berücksichtigt, die gemessen an allen Berufen insgesamt eine relativ hohe Anzahl an Neueinstellungen erwarten lassen.

Die starke Positionierung der Berufe ElektroinstallationstechnikerIn (Platz 1 des Rankings), SchlosserIn im Baugewerbe (auf Platz 2 des Rankings) sowie MaurerIn (Platz 8) bestätigen die Bedeutung des Bauwesens für den Kärntner Arbeitsmarkt. Während der Bedarf an MaurerInnen stagniert, werden ElektroinstallationstechnikerInnen und SchlosserInnen im Baugewerbe im nächsten Jahr stärker gefragt sein; die Anzahl der erwarteten Neueinstellungen an allen Neueinstellungen wird zunehmen.

Unter den zehn am häufigsten nachgefragten Berufen sind auch Metallberufe prominent vertreten. Konkret handelt es sich um die Berufe SchweißerIn (auf Rang 3) und SchlosserIn im Metallgewerbe (Rang 5). Für beide Berufe konnte ein steigender Bedarf ermittelt werden.

Auf Rang 4 finden sich allgemeine HilfsarbeiterInnen, der Bedarf an solchen Kräften wird im kommenden Jahr zunehmen. Ein weiterer Beruf mit geringen Qualifikationserfordernissen – Reinigungskraft – steht an siebenter Stelle in der Rangreihe. Der Bedarf an Reinigungskräften wird in den nächsten 12 Monaten voraussichtlich eher rückläufig sein.

BerufskraftfahrerInnen stehen auf Platz 6 im Ranking. Der kurzfristige Bedarf an diesem Beruf ist in Kärnten geringfügig steigend.

Zwei Berufe des Gastgewerbes sind ebenfalls unter den TOP 10 Berufen vertreten: Koch / Köchin auf Platz 9 und Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau auf Platz 10, wobei für KöchInnen eine leicht steigende, für Restaurantfachleute eine sinkende Tendenz für Neueinstellungen ermittelt wurde. Küchenhilfskräfte, als weiterer Beruf des Gastgewerbes, finden sich auf Platz 13 des Bedarfsrankings.

Berufe des Gesundheitswesens, für die insgesamt eine gute Wachstumsdynamik prognostiziert wird, liegen laut dieser Erhebung knapp außerhalb der TOP 10. PflegehelferInnen finden sich auf Rang 12 und diplomierte Pflegekräfte auf Rang 14.

Tabelle 1: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe³

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
TOP 10						
1	ElektroinstallationstechnikerIn**	18	↑ 1,0265	11,17%	10,97%	522
2	SchlosserIn im Baugewerbe	8	↑ 1,2384	10,83%	8,82%	419
3	SchweißerIn	10	↑ 1,2484	10,07%	8,13%	387
4	AllgemeineR HilfsarbeiterIn	16	↑ 1,0413	8,59%	8,32%	396
5	SchlosserIn im Metallgewerbe	28	↑ 1,2025	8,01%	6,72%	319
6	BerufskraftfahrerIn	32	↑ 1,0378	4,14%	4,02%	191
7	Reinigungskraft	8	↓ 0,9203	3,62%	3,97%	189
8	MaurerIn	14	↔ 0,9764	2,46%	2,55%	121
9	Koch, Köchin	24	↑ 1,0520	2,36%	2,26%	108
10	Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau	22	↓ 0,8545	2,29%	2,71%	129
11	TischlerIn	18	↓ 0,9391	1,79%	1,92%	91
12	PflegehelferIn	9	↓ 0,8472	1,76%	2,09%	99
13	Küchenhilfskraft	10	↔ 1,0000	1,70%	1,72%	82

³ In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind nur jene Berufe ausgewiesen, die von mindestens fünf Unternehmen nachgefragt werden (siehe Spalte n). Insgesamt wurden von den Unternehmen 159 verschiedene Berufe angeführt.

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
14	Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester	10	↔ 1,0181	1,45%	1,43%	68
15	Produktionshilfskraft	8	↓ 0,7302	1,39%	1,92%	91
16	Bürokaufmann, Bürokauffrau	28	↓ 0,8638	1,17%	1,36%	65
17	RaumpflegerIn	7	↓ 0,5732	1,15%	2,03%	96
18	KraftfahrzeugtechnikerIn	17	↓ 0,6916	0,95%	1,26%	60
19	LagerarbeiterIn	14	↔ 1,0221	0,84%	0,83%	40
20	Sanitär- und KlimatechnikerIn	13	↑ 1,0734	0,77%	0,72%	34
21	MaschinenbautechnikerIn	8	↔ 1,0169	0,77%	0,76%	36
22	Stubenmädchen, Stubenbursch	10	↔ 1,0666	0,74%	0,70%	33
23	VerwaltungsassistentIn	10	↓ 0,7050	0,64%	0,92%	44
24	RezeptionistIn	14	↓ 0,8500	0,63%	0,74%	35
25	Baugeräte- und KranführerIn	5	↔ 1,1374	0,53%	0,47%	22
26	CAD-KonstrukteurIn	5	↔ 1,1717	0,43%	0,37%	18
27	ElektrotechnikerIn	5	↔ 1,0075	0,43%	0,43%	20
28	BankangestellteR	13	↔ 0,8862	0,39%	0,45%	21
29	LogistikerIn	8	↔ 1,0648	0,39%	0,37%	18
30	SekretärIn	14	↓ 0,5299	0,34%	0,65%	31
31	Kindergartenpädagogin, Kindergartenpädagoge	6	↓ 0,3469	0,19%	0,54%	26
32	BuchhalterIn	6	↔ 1,0671	0,17%	0,16%	8
33	EinkäuferIn	5	↔ 1,0537	0,16%	0,16%	8
34	FahrzeugverkäuferIn	7	↓ 0,4497	0,13%	0,30%	14
35	BautechnikerIn	5	↔ 0,9357	0,11%	0,12%	6

* Erläuterung Bedarfsindex: Der Bedarfsindex weist auf den durchschnittlichen Bedarf für die nächsten 12 Monaten auf Basis gewichteter Daten hin. Er basiert auf der pro Betrieb und Beruf angegebenen durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren und dem hierfür jeweils angegebenen Bedarf für die nächsten 12 Monate (größer/kleiner/gleich). Diese Indexbildung berücksichtigt somit nicht nur den künftigen Bedarf, sondern auch die jeweilige quantitative Bedeutung der Arbeitskräftenachfrage jedes einzelnen Betriebs.

** Lesebeispiel: Der Beruf mit der stärksten Nachfrage stellt der/die Elektroinstallationsstechniker/in dar. 18 Unternehmen nannten diesen Beruf. Der Bedarfsindex beträgt 1,0265, d.h. es liegt ein Wert größer als 1 vor; die Nachfrage ist somit leicht steigend. Gemessen an den insgesamt erwarteten durchschnittlichen Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten entfallen 11,17% auf ElektroinstallationsstechnikerInnen. In den letzten beiden Jahren lag dieser Wert bei 10,97%. Die Summe der durchschnittlichen Neueinstellungen bei KassierInnen in absoluten Zahlen belief sich in den befragten Unternehmen auf 522.

Hinweis: In den TOP 10 sind auch Berufe vertreten, deren Bedarfsindex unter 1 liegt und somit auf eine sinkende Nachfrage hinweisen. Dessen ungeachtet kommt diesen Berufen jedoch quantitativ eine wesentliche Bedeutung zu. Exemplarisch: Reinigungskräfte weisen einen Bedarfsindex von 0,9203 auf, der Anteil an den Gesamtneueinstellungen betrug zuletzt 3,97%, künftig ist ein Anteil von 3,62% zu erwarten. Damit liegt dieser Beruf im Ranking auf Platz 7 – ungeachtet der abnehmenden Bedeutung ist immer noch eine relativ hohe Anzahl von Neueinstellungen in dieser Berufsgruppe zu erwarten.

4 Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote

Für die **TOP 10 Berufe** werden im Folgenden, die in den Fragebögen genannten erforderlichen fachlichen und überfachlichen Qualifikationen dargestellt. Die Zuordnung der genannten Qualifikationen folgt wie bereits bei den Berufen der AMS-Systematik. Berücksichtigt werden jene Qualifikationen die zumindest von fünf Betrieben angeführt wurden.

Als **ergänzende Information** findet sich in den untenstehenden Tabellen die aktuelle **Prognose laut AMS-Qualifikationsbarometer** (vgl. <http://bis.ams.or.at/qualibarometer/berufsbereiche.php>). Diese Prognose basiert auf einer Auszählung gemeldeter offener Stellen beim AMS und in Printmedien und ist daher nicht mit der hier vorliegenden Auswertung der Unternehmensbefragung direkt vergleichbar.

Neben der Darstellung der Angaben in den Unternehmensfragebögen enthalten die untenstehenden Tabellen auch Informationen darüber, inwiefern am Weiterbildungsmarkt entsprechende **Kursangebote** bestehen und für welche zusätzlichen Angebote hier ein Bedarf abgeleitet werden kann. Dabei kann es sich um inhaltliche Ergänzungen als auch um zusätzliche methodische Ansätze handeln.

Hingewiesen sei an dieser Stelle, dass im Rahmen des vorliegenden Projektes die Frage des grundsätzlichen Vorhandenseins von Kursangeboten betrachtet wird. Aussagen über die quantitative Anzahl von verfügbaren Kursplätzen und die Auslastung von Kursen wurden nicht untersucht. So kann es durchaus möglich sein, dass das gegebene Kursangebot im quantitativ nicht ausreichenden Ausmaß zur Verfügung steht. Aussagen hierzu würden einer gesonderten Analyse bedürfen.

TOP 1: ElektroinstallatechnikerIn

TOP 1: ElektroinstallatechnikerIn				Prognose Qualibarometer: ↔ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	12	Lehrabschluss	Praktische Vorbereitung zur Lehrabschlussprüfung ElektroinstallatechnikerIn	
2	Einsatzbereitschaft	FÜ	5	Arbeitswille	--	

Für den am häufigsten genannten Beruf, **ElektroinstallatechnikerIn**, gilt als zentrale Qualifikationsanforderung eine abgeschlossene Lehrausbildung. Diesbezüglich sind entsprechende Kursangebote vorhanden. An fachübergreifenden Qualifikationen sind Einsatzbereitschaft und Arbeitswille gefordert. Diese Eigenschaften lassen sich jedoch nicht in Fachkursen vermitteln. Vielmehr gilt es, diese Anforderungen im Rahmen von Aktivierungs-

kursen zu thematisieren und entsprechende Handreichungen für das Vorstellungsgespräch zu geben, durch welche Signale Einsatzbereitschaft signalisiert werden kann.

TOP 2: SchlosserIn im Baugewerbe

TOP 2: SchlosserIn im Baugewerbe				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	6	Lehrabschluss	Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung MaschinenbautechnikerIn und MetallbearbeitungstechnikerIn	
2	Sonstiges formales Qualifikationsniveau	FA	5	Solide Ausbildung onB	Grundausbildung SchlosserIn - Einstieg in Metallberufe als SchlosserhelferIn; Grundkurs Metallberufe	

BewerberInnen im Berufsfeld ‚**SchlosserInnen im Baugewerbe**‘ sollten eine entsprechende Lehre abgeschlossen haben. In diesem Zusammenhang sind die Vorbereitungskurse auf die Lehrabschlussprüfung zum Maschinenbautechniker und Metallbearbeitungstechniker von Bedeutung. Eine weitere Anforderung an BewerberInnen, eine solide Ausbildung nachweisen zu können weist darauf hin, dass auch Arbeitskräfte, die über keinen Lehrabschluss aber facheinschlägige Ausbildungen verfügen, Chancen haben. Die in Kärnten angebotenen Grundkurse und –ausbildungen eröffnen Möglichkeiten, die notwendigen Basiskenntnisse zu erwerben und beispielsweise als SchlosserhelferInnen eingesetzt zu werden.

TOP 3: SchweißerIn

TOP 3: SchweißerIn				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	6	Lehrabschluss	Angebot an Einführungslehrgänge und Prüfungslehrgänge; International Welding Specialist und SchweißwerkmeisterIn	

Auch für **SchweißerInnen** ist aus Sicht der Betriebe in erster Linie eine entsprechende FacharbeiterInnenausbildung unumgänglich. Entsprechende Angebote werden in Kärnten gesetzt. So werden Kurse angeboten, in denen alle gängigen Schweißverfahren (z.B. MAG-, Autogen-, WIG-Schweißen) vermittelt werden.

TOP 4: Allgemeiner HilfsarbeiterIn

TOP 4: Allgemeiner HilfsarbeiterIn				Prognose Qualibarometer: ↔ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1		--			--	

Für **allgemeine HilfsarbeiterInnen**, auf Rang 4 der am häufigsten gesuchten Berufe, konnten in der Betriebsbefragung keine spezifischen Qualifikationsanforderungen ermittelt werden, die von mindestens fünf Unternehmen angegeben wurden.

In anderen Bundesländern werden häufig einschlägige Fachkenntnisse im jeweiligen Bereich bzw. der jeweiligen Branche gefordert. Dies ist als Signal zu werten, dass auch in wenig qualifikationsintensiven Berufsfeldern der Berufseinstieg für Personen ohne Erfahrungen erschwert ist. Dieser Bedarf könnte durch Zertifizierungen für bestimmte Teilqualifikationen – jeweils branchenabhängig – abgedeckt werden.

TOP 5: SchlosserIn im Metallgewerbe

TOP 5: SchlosserIn im Metallgewerbe				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	13	Lehrabschluss, abgeschlossene Berufsausbildung	Angebot an Einführungslehrgängen und Prüfungslehrgängen; International Welding Specialist und Schweißwerkmeister	
2	Schweiß-Kenntnisse	FA	9	MAG-Schweißen; Schweiß-Kenntnisse onB	s.o.	

Als Qualifikationsbedarf für **SchlosserInnen im Metallgewerbe** werden seitens der Betriebe neben einem entsprechenden Lehrabschluss auch Schweiß-Kenntnisse dezidiert angeführt. Hier liegt, wie bereits bei SchlosserInnen im Baugewerbe angeführt, eine breite Angebotspalette vor.

TOP 6: BerufskraftfahrerIn

TOP 6: BerufskraftfahrerIn				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	13	Führerschein B, C, Staplerschein	div. StaplerführerInnenkurse	Weiterbildung EU-KraftfahrerIn (Eco-Training, Gesetzliche Grundlagen für den Güterverkehr, Sicherheitstechnik, Rolle des/der FahrerIn, Ladungssicherheit)
2	Arbeitserfahrung	FA	7	Fahrpraxis	Fortbildung (Ergänzung, Auffrischung von Kenntnissen) von GefahrgutlenkerInnen	Weiterbildung EU-KraftfahrerIn
3	Transportabwicklungskennnisse	FA	5	Gefahrgut, Tiertransport	Verschiedene Ausbildungen zum/r Gefahrgutbeauftragten	Ausbildung Gefahrguttransport; Ausbildung TiertransportbetreuerIn
4	Besondere Sorgfalt	FÜ	5	Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit	--	Perfektionstraining

Für **BerufskraftfahrerInnen** ergab sich die ausführlichste Liste an gewünschten Qualifikationen. In erster Linie sind die Führerscheine B und C sowie der Staplerschein als Qualifikationen gefragt. Der Erwerb von PKW- bzw. LKW-Fahrberechtigungen wird jedoch in der Regel nicht durch das AMS gefördert, für Staplerausbildungen werden demgegenüber Kurse zugekauft.

Daneben spielen Transportabwicklungskennnisse, insbesondere im Gefahrguttransport und Tiertransport eine Rolle. Gemäß der Tiertransport-Ausbildungsverordnung (TT-AusbVO) benötigen Fahrer und Betreuer von Tiertransporten sowie Personen, die auf Sammelstellen mit den Tieren umgehen, einen Befähigungsnachweis. Hier wären entsprechende Ausbildungsmöglichkeiten anzubieten.

Generell suchen Kärntner ArbeitgeberInnen Personen, die über eine Berufspraxis als Fahrer verfügen und sich durch Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit auszeichnen. In diesem Zusammenhang könnten entsprechende Perfektionstrainings die Zuverlässigkeit der BerufskraftfahrerInnen im Straßenverkehr fördern. Hinzuweisen ist an dieser Stelle auch, dass infolge der Umsetzung einer EU-Richtlinie in der gewerblichen Güter- und Personenbeförderung KraftfahrerInnen zusätzlich zur Lenkerberechtigung ein Fahrerqualifizierungsnachweis mitgeführt werden muss. Dies impliziert eine re-

gelmäßige Weiterbildung von LKW- und Bus-FahrerInnen im Ausmaß von 35 Wochenstunden (innerhalb von fünf Jahren). Hier wären entsprechende Weiterbildungsangebote bereits jetzt zu entwickeln.

TOP 7: Reinigungskraft

TOP 7: Reinigungskraft				Prognose Qualibarometer: ↔ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1		--			--	

Für **Reinigungskräfte**, für die sich in Kärnten eine gleich bleibende bis sinkende Beschäftigungsprognose ergibt, wurden in der Erhebung keine spezifischen Kenntnisse spezifiziert, die von mindestens fünf Unternehmen gefordert werden.

TOP 8: MaurerIn

TOP 8: MaurerIn				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	8	Lehrabschluss	Praktische und Fachtheoretische Vorbereitung zur Lehrabschlussprüfung MaurerIn	

MaurerInnen werden laut AMS-Qualifikationsbarometer stärker gefragt sein, die Betriebsbefragung ergab eine gleich bleibende Tendenz der Neueinstellungen für die nächsten Monate. InteressentInnen für solche Arbeitsplätze müssen in erster Linie über einen entsprechenden Lehrabschluss verfügen. Entsprechende Vorbereitungskurse auf die Lehrabschlussprüfung werden angeboten.

TOP 9: Koch, Köchin

TOP 9: Koch, Köchin				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Arbeitserfahrung	FA	8	Berufspraxis	--	Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen
2	FacharbeiterInnenausbildung	FA	8	Lehrabschluss, abgeschlossene Ausbildung	Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung für Koch/Köchin; Ausbildung zum Präventionskoch/köchin, Vitalkoch/köchin; Ausbildung zum/zur geprüften KüchenmitarbeiterIn	Ausbildung im Bereich Gemeinschaftsverpflegung und Großküchenmanagement

Die Neueinstellungen von **Köchen und Köchinnen** wird in Kärnten aller Voraussicht nach an Bedeutung zunehmen. Für eine Beschäftigung in diesem Beruf sind der entsprechende Lehrabschluss bzw. eine abgeschlossene Ausbildung notwendig. Ausbildungsangebote bestehen im Bereich von Vorbereitungskursen auf die Lehrabschlussprüfung sowie zur/m geprüften KüchenmitarbeiterIn und für spezifische Küchenbereiche (bspw. Vitalköchin/koch). In diesem Kontext wäre auch eine Erweiterung des Kursspektrums um Ausbildungskurse im Bereich von Gemeinschaftsverpflegung (z.B. in Seniorenheimen oder Jugendherbergen) oder Großküchenmanagement anzudenken. Dies ist zum einen unter dem Gesichtspunkt steigenden Ernährungsbewusstseins zu sehen, dass eine gesunde Ernährung als wichtigen Bestandteil einer gesundheitsorientierten Lebensführung propagiert. Dieser Aspekt gewinnt nicht nur durch eine Spezialisierung in Richtung Wellnessküche oder Diätküche an Bedeutung, sondern auch zunehmend im Rahmen einer eher traditionellen Ernährungszusammenstellung in der Gemeinschaftsverpflegung. Ausbildungen im Bereich Großküchenmanagement legen den Fokus auf die Erweiterung von fachlich-wirtschaftlichen Kompetenzen in Ergänzung zu den primär fachlichen Kenntnissen.

Seitens der Unternehmen spielt auch die Berufspraxis eine wichtige Rolle: die Kärntner Betriebe suchen BewerberInnen, die bereits eine entsprechende Erfahrung mitbringen. Dieses Segment könnte jedoch noch verstärkt in Form von zertifizierten Ausbildungsangeboten für bestimmte Teilqualifikationen (bspw. Ernährungslehre) ausgebaut werden.

TOP 10: Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau

TOP 10: Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Arbeitserfahrung	FA	8	Berufspraxis	--	Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen
2	FacharbeiterInnenausbildung	FA	6	Lehrabschluss, abgeschlossene Ausbildung	Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung für Restaurantfachmann/-frau; Ausbildung zum Käsesommelier/zur Käsesommelière; Wein-Beratungsfachkraft; Diplom Sommelier/zur Diplom Sommelière	

Ähnlich wie beim Beruf Koch/Köchin gilt auch für **Restaurantfachleute**, dass in erster Linie Berufserfahrung und der Abschluss einer einschlägigen Lehre oder Ausbildung gefordert wird. Als Ergänzungen bieten sich auch hier die Vermittlung bestimmter Teilqualifikationen (bspw. Buffetgestaltung, Getränkekunde) in Form von zertifizierten Abschlüssen an.

5 Themen der internen und externen Weiterbildung

Wie bereits in den letzten Manualen werden auch hier die Angaben der Betriebe zu künftig wichtigen Themen der internen und externen Weiterbildung aufbereitet (TOP 10). In einem weiteren Schritt werden für die TOP 10 Qualifikationen die relevanten Angebote der Kursträger gescreent und Vorschläge für neue oder ergänzende Angebote angeführt.

Branchenspezifische Produktschulungen (Rang 1) sind jenes Feld der Weiterbildung, das vor Ort im Betrieb zu vermitteln ist. An zweiter Stelle des Ranking stehen IT-Kenntnisse, wobei hier in erster Linie **EDV-Kurse** ohne nähere Spezifikation genannt wurden. Dass das Thema Verkauf in Kärnten einen hohen Stellenwert hat, zeigt sich daran, dass **Verkaufsseminare und -trainings** an dritter Stelle der geplanten Weiterbildungsaktivitäten stehen. Für die beiden letztgenannten Themenbereiche wird zwar eine breite Palette an Kursen angeboten, die jedoch um branchen- bzw. berufsspezifische Module weiter ergänzt werden könnten. Ähnliches gilt in Bezug auf **Qualitätsmanagement** und Qualitätssicherung (Platz 5) und **Arbeitssicherheit und Sicherheitstrainings** (Rang 7); auch hier könnten branchenspezifische Module eine Erweiterung des bestehenden Angebotes darstellen.

Auch ein „klassisches“ Feld der Weiterbildung spielt eine wesentliche Rolle: **Fremdsprachenseminare** sind das viertwichtigste Weiterbildungsthema bei den befragten Kärntner Betrieben, wobei hier mehrheitlich nicht näher konkretisiert wurde, welche Sprachen gewünscht sind. Kurse zum Erwerben des **Stapler- und Kranschein** sind an sechster Stelle im Ranking zu finden; ein Bereich der durch ein umfassendes Kursangebot gut abgedeckt ist.

Rechnungswesen-Kurse mit Schwerpunkt Lohnverrechnung und Personalverrechnung stehen auf Rang 8 und **Seminare über berufsspezifische Rechtsgrundlagen** folgen auf Platz 10. Bei letzteren werden die Themen Arbeits- und Sozialrecht öfter angeführt, daneben bezogen sich die Nennungen auf je nach Branche sehr unterschiedliche Inhalte wie etwa Chemikalienrecht oder Vergabewesen. Diese Inhalte sind umfassend durch eine Vielzahl von thematisch spezifischen Kursen und Programmen abgedeckt. Dessen ungeachtet ist davon auszugehen, dass hier häufig ein Bedarf auf Ebene spezifischer betrieblicher Fragestellungen vorliegt. Dabei ist jedoch zu unterscheiden, ob es sich um Fachkompetenzen einzelner MitarbeiterInnen aus den betreffenden Organisationseinheiten handelt, oder um Kenntnisse, die darüber hinausgehen und eigentlich über unternehmensbezogene Dienstleistungen vom Unternehmen zuzukaufen wären. Dies würde den Rahmen der Weiterbildung von Beschäftigten überschreiten.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass Ergänzungen der bestehenden Kurspalette insbesondere in Bezug auf branchen- und produktspezifische Module sinnvoll erscheinen. In den genannten Qualifikationsthemen wie beispielsweise Verkaufsseminare oder Qualitätsmanagement kommen jeweils differenzierte Anforderungen zum Tragen. Kurse, die auf die jeweiligen branchenmäßigen Bedürfnisse Bedacht nehmen, können ein attraktives Angebot für Betriebe und MitarbeiterInnen darstellen. Dies kann methodisch durch die Implementierung von Spezialmodulen in Kursen er-

folgen, in dem der Vermittlung allgemeiner Kenntnisse spezifische Fachkenntnisse hinzugefügt werden. Auch die arbeitsplatznahe Kursgestaltung ist in diesem Zusammenhang anzuführen. Die Kursdurchführung im Betrieb oder betriebsnahen Orten kann ein attraktives Angebot für ArbeitnehmerInnen zur Qualifizierung ihrer MitarbeiterInnen und somit der Stärkung ihrer Beschäftigungsfähigkeit darstellen. Eine starke Orientierung auf die konkreten betrieblichen Qualifikationsbedarfe und damit die direkte Anwendbarkeit des Gelernten im Arbeitsalltag sind wesentliche Faktoren für die Bereitschaft von Unternehmen, insbesondere auch KMUs, die Qualifizierung der MitarbeiterInnen zu unterstützen.

Themen der internen und externen Weiterbildung

Ranking	TOP 10 Themen der Weiterbildung	n	Spezifizierungen, genannt werden v.a.
1	Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	51	Branchenspezifische Produktschulungen
2	IT-Grundkenntnisse	48	EDV-Kurse onB, EDV-Grundkenntnisse
3	Verkäuferische Kenntnisse	41	Verkaufsseminare und -trainings
4	Fremdsprachen onB	37	Fremdsprachen onB
5	Qualitätsmanagement-Kenntnisse	34	Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement, Qualitätsevaluierung (branchenspezifisch)
6	Führerscheine und Lenkberechtigungen	32	Staplerschein, Kranschein
7	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	32	Arbeitssicherheit, Sicherheitstrainings (branchenspezifisch)
8	Rechnungswesen-Kenntnisse	26	Lohnverrechnung und Personalverrechnung
9	Qualifikationsniveau	25	Kurse im Rahmen der Lehrlingsausbildung, Meisterprüfungen
10	Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen	18	Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen (branchenspezifisch), Arbeits- und Sozialrecht

Ranking	TOP 10 Themen der Weiterbildung	Vorhandene Kursangebote	Neue und ergänzende Kursinhalte
1	Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	--	
2	IT-Grundkenntnisse	Große Anzahl an EDV Kursen, ECDL, MS-Office	Branchenspezifische Module
3	Verkäuferische Kenntnisse	Breites Angebot an Verkaufstrainings, -seminaren	Branchen- bzw. produktspezifische Module
4	Fremdsprachen onB	Große Anzahl an Sprachkursen	Branchenspezifische Module
5	Qualitätsmanagement-Kenntnisse	Qualitätsmanagementkurse, teils branchen-, berufsspezifisch (bspw. Bereich: Lebensmittel- und Gastronomiebetriebe)	Branchenspezifische Module
6	Führerscheine und Lenkberechtigungen	Verschiedene Kranscheine, Staplerscheinausbildungen	
7	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	div. Kurse im Bereich Sicherheitsvertrauensperson, Brandschutz, Sicherheitstechnik vereinzelt mit Spezialisierung bspw. Baugewerbe; Auffrischungsschulungen für Gefahrgutbeauftragte	Branchenspezifische Module
8	Rechnungswesen-Kenntnisse	Breites Angebot einschlägiger Kurse	
9	Qualifikationsniveau	Vorbereitungskurse für die Lehrabschlussprüfung oder auf die Meisterprüfung – verschiedene Berufe	
10	Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen	Breites Angebot einschlägiger Kurse	

Teil C

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Betriebsbefragung für die Kärntner Regionen dargestellt. Ergebnisse für Regionen mit einem Rücklauf von weniger als 130 Fragebögen werden auf Grund der geringen Fallzahl nicht gesondert ausgewiesen.

Nach der Darstellung der Bedarfsentwicklung der Berufe werden für die TOP 10 Berufe, die in den Fragebögen genannten erforderlichen fachlichen und überfachlichen Qualifikationen skizziert. Berufe für die keine Qualifikationen von mindestens fünf Unternehmen genannt wurden, werden nicht eigens in einer Tabelle dargestellt.

6 Region Klagenfurt Villach

6.1 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe

Tabelle 2: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe⁴

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
TOP 10						
1	AllgemeineR HilfsarbeiterIn	8	↑ 1,0275	9,34%	8,64%	186
2	Reinigungskraft	6	↓ 0,9340	8,25%	8,39%	181
3	ElektroinstallationstechnikerIn	8	↑ 1,2268	8,11%	6,28%	136

⁴ In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind nur jene Berufe ausgewiesen, die von mindestens fünf Unternehmen nachgefragt werden (siehe Spalte n). Insgesamt werden 21 Berufe nachgefragt.

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
4	SchlosserIn im Metallgewerbe	9	↑ 1,2233	3,94%	3,06%	66
5	BerufskraftfahrerIn	12	↑ 1,0479	3,85%	3,49%	75
6	Küchenhilfskraft	5	↑ 1,0000	3,18%	3,02%	65
7	Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau	11	↓ 0,7419	3,97%	3,80%	82
8	Produktionshilfskraft	6	↓ 0,7486	2,78%	3,53%	76
9	TischlerIn	7	↑ 1,0223	2,30%	2,14%	46
10	Bürokaufmann, Bürokauffrau	14	↓ 0,7842	1,71%	2,07%	45
11	Koch, Köchin	10	↑ 1,0068	1,59%	1,50%	32
12	MaurerIn	9	↓ 0,6159	1,29%	1,99%	43
13	VerwaltungsassistentIn	7	↓ 0,6607	1,22%	1,75%	38
14	LagerarbeiterIn	6	↑ 1,0336	1,20%	1,11%	24
15	KraftfahrzeugtechnikerIn	10	↓ 0,5024	1,04%	1,97%	42
16	Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester	5	↔ 0,9891	0,91%	0,88%	19
17	Sanitär- und KlimatechnikerIn	5	↔ 1,0529	0,75%	0,68%	15
18	SekretärIn	11	↓ 0,5101	0,69%	1,29%	28
19	LogistikerIn	5	↑ 1,0892	0,68%	0,59%	13
20	BankangestellteR	5	↔ 0,9861	0,50%	0,48%	10
21	FahrzeugverkäuferIn	5	↓ 0,3788	0,23%	0,58%	12

6.2 Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen

Nähere Spezifikationen der gewünschten Qualifikationen, die von mindestens fünf Unternehmen angeführt wurden, liegen lediglich für einzelne der TOP 10 Berufe vor.

TOP 1: Allgemeiner HilfsarbeiterIn				
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Fachkenntnisse	FA	5	Fachspezifische Kenntnisse

TOP 3: ElektroinstallatechnikerIn				
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	5	Lehrabschluss

TOP 5: BerufskraftfahrerIn				
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	5	Führerschein B, C

6.3 Themen der internen und externen Weiterbildung

Themen der internen und externen Weiterbildung			
Ranking	TOP 10 Themen der Weiterbildung	n	Spezifizierungen, genannt werden v.a.
1	IT-Grundkenntnisse	30	EDV-Grundkenntnisse, EDV-Kurse onB
2	Branchenspezifische Produkt- und Material-	24	Branchenspezifische Produktschulungen, Schulungen beim Hersteller

	kenntnisse		
3	Qualitätsmanagement-Kenntnisse	19	Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement (branchenspezifisch)
4	Verkäuferische Kenntnisse	18	Verkaufsseminare und -trainings
5	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	15	Arbeitssicherheit, Sicherheitstrainings (branchenspezifisch)
6	Führerscheine und Lenkberechtigungen	13	Staplerschein, Kranschein
7	Fremdsprachen onB	12	Fremdsprachen onB
8	Kommunikationsfähigkeit	9	Kommunikationstrainings onB
9	Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen	9	Kenntnis gesetzlicher Vorgaben und Normen
10	Transportabwicklungskenntnisse	9	Ladungssicherung, Gefahrgutkurse

7 Region Unterkärnten

7.1 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe

Tabelle 3: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe⁵

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
TOP 10						
1	SchweißerIn	7	↑ 1,2479	16,60%	14,56%	287
2	ElektroinstallatechikerIn	5	↓ 0,9471	15,02%	17,35%	342
3	SchlosserIn im Metallgewerbe	15	↑ 1,2244	12,72%	11,37%	224
4	AllgemeineR HilfsarbeiterIn	5	↓ 1,0588	9,35%	9,66%	191

⁵ In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind nur jene Berufe ausgewiesen, die von mindestens fünf Unternehmen nachgefragt werden (siehe Spalte n). Insgesamt werden 13 Berufe nachgefragt.

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
5	MaurerIn	5	↑ 1,1767	4,20%	3,91%	77
6	BerufskraftfahrerIn	14	↓ 1,0454	3,87%	4,05%	80
7	TischlerIn	6	↓ 1,0465	1,44%	1,50%	30
8	KraftfahrzeugtechnikerIn	7	↔ 1,1571	0,92%	0,87%	17
9	Sanitär- und KlimatechnikerIn	5	↔ 1,1830	0,84%	0,78%	15
10	Bürokaufmann, Bürokauffrau	9	↔ 1,0759	0,72%	0,73%	14
11	LagerarbeiterIn	6	↓ 1,0066	0,51%	0,56%	11
12	EinkäuferIn	5	↔ 1,0537	0,37%	0,38%	8
13	BankangestellteR	5	↔ 1,0714	0,32%	0,32%	6

7.2 Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen

Nähere Spezifikationen der gewünschten Qualifikationen, die von mindestens fünf Unternehmen angeführt wurden, liegen lediglich für einzelne der TOP 10 Berufe vor.

TOP 3: SchlosserIn im Metallgewerbe					
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	9	Lehrabschluss	
2	Schweißkenntnisse	FA	6	Schweißkenntnisse	

TOP 6: BerufskraftfahrerIn

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	8	Führerschein C, Staplerschein
2	IT-Grundkenntnisse	FA	5	EDV-Grundkenntnisse

TOP 8: KraftfahrzeugtechnikerIn

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	5	Lehrabschluss

7.3 Themen der internen und externen Weiterbildung

Themen der internen und externen Weiterbildung

Ranking	TOP 10 Themen der Weiterbildung	n	Spezifizierungen, genannt werden v.a.
1	Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	18	Branchenspezifische Produktschulungen, Schulungen beim Hersteller
2	Rechnungswesen-Kenntnisse	16	Buchhaltung, Lohnverrechnung und Personalverrechnung
3	Führerscheine und Lenkberechtigungen	14	Staplerschein, Kranschein
4	IT-Grundkenntnisse	12	EDV-Grundkenntnisse, EDV-Kurse onB
5	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	11	Arbeitssicherheit, Sicherheitstrainings (branchenspezifisch)
6	Fremdsprachen onB	10	Fremdsprachen onB
7	Verkäuferische Kenntnisse	9	Verkaufsseminare und -trainings
8	Schweiß-Kenntnisse	9	Schweiß-Kenntnisse
9	Qualitätsmanagement-Kenntnisse	8	Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement (branchenspezifisch)
10	Bedienen von Maschinen und Anlagen	8	Einschulung auf Maschinen und Anlagen